

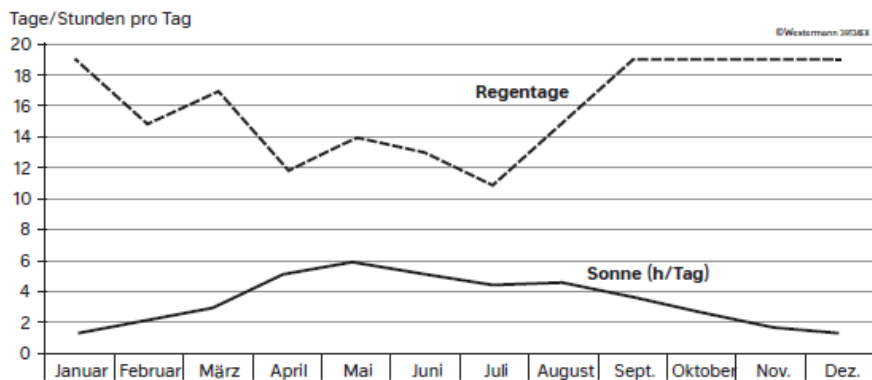
## Lösung: Fragen Irland

### Aufgabenlösungen mit Kompetenzkennzeichnung

**1 (F, M, K)** Valentia/Irland ( $52^{\circ}$  N/ $10^{\circ}$  W) liegt im Südwesten der Insel Irland, die sich im Atlantik befindet. Die Jahresmitteltemperatur liegt bei  $10,5^{\circ}\text{C}$ . Der Monat mit der geringsten Temperatur ist der Februar mit ca.  $6^{\circ}\text{C}$ . In den darauffolgenden Monaten steigt die durchschnittliche Temperatur bis zum August auf ca.  $16^{\circ}\text{C}$  an. Valentia weist also nur eine Jahrestemperaturamplitude von  $10^{\circ}\text{C}$  auf. Nach den Sommermonaten fällt die Temperatur

bis zum Dezember/Januar wieder auf durchschnittlich  $7^{\circ}\text{C}$ . Der durchschnittliche Jahresniederschlag beträgt  $1424\text{ mm}$  und ist damit sehr hoch. Der meiste Niederschlag fällt im Januar mit ca.  $170\text{ mm}$ . Danach nimmt er ab, bis er im Juli sein Minimum mit ca.  $75\text{ mm}$  erreicht. Ab August steigt der Niederschlag wieder stark auf über  $100\text{ mm}$  an. Das Klima ist das ganze Jahr über humid. Der Ort Valentia ist eindeutig dem atlantischen Klima der gemäßigten Klimazone zuzuordnen.

2 (F, M, K)



**3 (F, M, O)** In M3 ist zu erkennen, dass die Jahresdurchschnittstemperaturen in Irland an der West- und Ostküste und an der Südküste mit mehr als  $10^{\circ}\text{C}$  am höchsten sind. In den Tieflandbereichen im Landesinneren und im Norden ist es mit ca.  $9\text{--}10^{\circ}\text{C}$  im Durchschnitt etwas kühler. Man kann außerdem eine Abnahme der Jahresdurchschnittstemperatur mit der Höhe in den Gebirgen bis unter  $8^{\circ}\text{C}$  feststellen. Neben der Höhenlage ist in Irland die Lage am Atlantik unter dem Einfluss des Golfstroms für die Jahresdurchschnittstemperatur entscheidend. Das für die Breitenlage verhältnismäßig warme Meer sorgt auch in den Küstenbereichen für mildere Temperaturen (vor allem im Winter). Im Norden Irlands macht sich auch an den Küsten die Breitenlage bemerkbar. Hier wird aufgrund der nördlicheren Lage nicht die Jahresdurchschnittstemperatur der restlichen Küstenbereiche erreicht.

Beim Niederschlag (M4) spielt ebenfalls die Nähe zum Atlantik eine entscheidende Rolle. Im Westen Irlands fallen die höchsten Jahresniederschläge mit Summen von zum Teil über  $2000\text{ mm}$ . Je weiter man nach Osten kommt, desto geringer wird die Jahresniederschlagssumme. Im Bereich um Dublin an der Ostküste Irlands fällt sie auf unter  $800\text{ mm}$ . Die Ursache dafür ist, dass die meisten feuchten Luftmassen mit den Westwinden über die Insel wehen und die Wolken bereits im Westen ab-

regnen. Dies wird verstärkt durch den Einfluss von Gebirgen. Im Luv der Gebirge, also auf der Westseite, sind die Niederschläge deutlich höher, da die Luftmassen an den Gebirgen zum Aufstieg gezwungen sind und so Steigungsregen die Folge ist.

